



Pressemitteilung vom 12.4.2007  
ca. 3.400 Zeichen (kurz)

## **„St. Kilda – Insel der Vogelmenschen“ Eine europäische Oper Premiere in Düsseldorf am 22. Juni 2007**

Im Rahmen der diesjährigen Düsseldorfer **6 Tage Oper** beteiligen sich die Festivalmacher Annette Bieker und Frank Schulz an einem spektakulären künstlerischen Abenteuer: Die Oper „**St. Kilda - Insel der Vogelmenschen**“ spielt simultan auf fünf verschiedenen Bühnen in fünf europäischen Staaten, ist eingebettet in Live-Bilder aus St. Kilda, dem Ort der Handlung – und erlebt am **22. Juni 2007 um 21 Uhr** ihre deutsche **Uraufführung in Düsseldorf**. Die übrigen Spielorte sind **am gleichen Tag zur gleichen Zeit** Stornoway (Großbritannien), Valenciennes (Frankreich), Mons (Belgien) und Hallstatt (Österreich).

Von gälischen Künstlern erzählt und auf den Kontinent übertragen wird die rätselhafte Geschichte eines untergegangenen Volkes am Rande Europas. Den roten Faden bildet das Schicksal der letzten Bewohner von St. Kilda, die 1930 die karge Insel im nördlichen Atlantik verließen und mythische Erinnerungen an eine über Jahrhunderte isoliert lebende Gesellschaft hinterlassen haben. Sie kannte das Wort „Ich“ nicht, ihr war der Spiegel fremd und das Geld, sie lebte von Seevögeln und Eiern, das Hanfseil als Hilfsmittel bei Atemberaubenden Klettertouren hatte für sie die Bedeutung wie anderenorts das Rad. Symbole dieser Zivilisation – gälische Gesänge, Dudelsackklänge, Naturgeräusche, Landschaftsimpressionen und Filmaufnahmen extremchoreographischer Aktionen der französischen Vertikaltanz-Gruppe „Retouramont“ an den Klippen der Hebriden – werden per Satellit live in die fünf Aufführungsorte übertragen. Hier treffen sie auf Sänger, Darsteller, Tänzer und Musiker, hier fügen sich Tonwellen von der Insel mit den Tonquellen vor Ort zusammen, hier bilden die visuellen Impressionen auf riesigen Projektionsleinwänden den Hintergrund für szenische Aktionen: Fünf Mal wird theatralisch Stellung bezogen.

Idee und Konzeption stammen von Lew Bogdan, französischer Autor und Regisseur mit Intendantenkarriere in Deutschland. Komponisten sind der Engländer David Paul Graham und der Belgier Jean-Paul Dessy; das Libretto verfasste der schottische Theaterautor Iain Finlay Macleod. Ihr Anliegen: der Seele des verschwundenen Volkes von St. Kilda mit Hilfe modernster Kommunikationstechnik Flügel zu verleihen, die sie in den Rest der Welt tragen.

Spielort in Deutschland ist der futuristisch wirkende Innenhof des Gebäudekomplexes am Zollhof 10-12 im Düsseldorfer Medienhafen. Die hiesige Inszenierung – Regie führt Frank Schulz, der zusammen mit Annette Bieker auch das Libretto für die Vorstellungen in der Landeshauptstadt schrieb – fußt auf einer Choreographie für Chor, Orchester und Schauspieler, die den ganzen Raum erfasst. Das Publikum sitzt in der Mitte. Unter Einbeziehung professioneller Bergsteiger werden selbst die Wände und der Raum unter dem Dach zur Bühne. Allzeit präsent: Die Projektionsfläche, die St. Kilda lebendig macht.

Premiere ist am **22. Juni um 21 Uhr** (21. Juni: öffentliche Generalprobe), weitere Aufführungen sind am **23., 24. und 25. Juni**. Tickets (€ 15,- / € 10,- ermäßigt) können unter Telefon **0211/9293582** oder per E-Mail unter **info@6-tage-oper.de** bestellt werden.

Die EU fördert die Produktion im nie da gewesenen Umfang im Rahmen von „Kultur 2000“, weiterer Förderer ist u.a. der British Council. Die Deutschland-Premiere wird unterstützt von der Landesregierung NRW, der Kunststiftung NRW, der Kunst- und Kulturstiftung der Stadtsparkasse Düsseldorf, dem Fonds Darstellende Künste und der Stadt Düsseldorf.

**Ausführliche Informationen unter [www.6-tage-oper.de](http://www.6-tage-oper.de)**